

Rückert, Friedrich: 7. (1827)

1 Bei Gott! Wenn euch nicht ganz die Sinne blenden,
2 Nicht Mord und Gier das Aug' euch ganz umfloren;
3 So thut es auf, seht, wo ihr steht, ihr Thoren,
4 Und wendet euch, weil's noch ist Zeit zu wenden.
5 Nach wem wollt ihr die gift'gen Pfeile senden?
6 Wen wollt ihr mit dem blut'gen Schwert durchbohren?
7 Uns! Welche Mutter hat denn uns geboren,
8 Und welche trug denn euch in ihren Lenden?
9 Nicht Eine? Wollt ihr Bruderblut verspritzen?
10 O haltet ein, seht unsre Arme offen,
11 Seht euch sich senken unsrer Schwerter Spitzen.
12 Trefft nicht, wo's euch muß reun, wenn ihr getroffen!
13 O wollt ihr treffen, trefft mit uns gleich Blitzen
14 Dort die, von deren Fall ihr Ruhm könnt hoffen.

(Textopus: 7.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46937>)